

Prüfschema zur Notwendigkeit der Einsichtnahme in ein erweitertes Führungszeugnis für neben- / ehrenamtliche Personen

Träger / Verein:

.....
Name, Anschrift

Beschreibung der Tätigkeit

.....
Tätigkeit

Kinder oder Jugendliche werden bei dieser Tätigkeit beaufsichtigt, betreut, erzogen, ausgebildet oder es besteht ein vergleichbarer Kontakt

JA NEIN

Hinweis: Wenn die Frage mit „Nein“ beantwortet wird, braucht das Prüfschema für diese Tätigkeit nicht weiter ausgefüllt werden, denn dann ist die Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses für die neben- und ehrenamtliche Mitarbeiter, die diese Tätigkeit verrichten, nicht notwendig.

Die Tätigkeit..	A	B	C	D
Ermöglicht den Aufbau eines Vertrauensverhältnisses	nein	vielleicht	Gut möglich	
Beinhaltet ein Hierarchie / Machtverhältnis	nein	Nicht auszuschließen	ja	
Berührt Risikofaktoren des Kindes / Jugendlichen (Verletzlichkeit z.B. Behinderung, Psych. Auffälligkeiten, Kleinkinder, nicht-deutschsprachig...)	nein			ja
Wird in Anwesenheit / gemeinsam mit anderer Betreuern ausgeübt	ja	meistens	manchmal	nein
Findet mit Gruppen statt	ja	Mit 2-3 Kindern/Jugendlichen	Hin und wieder auch mit Einzelnen	Nein, meistens mit Einzelpersonen
Findet mit regelmäßig wechselnden Kindern / Jugendlichen statt	ja	Teils, teils	nein	
Findet in der Öffentlichkeit statt / Räumlichkeiten sind einsehbar	ja	meistens	selten	Nein
Berührt die persönliche Sphäre des Kindes / Jugendlichen (z.B. sensible Themen, Körperkontakte)	nein		manchmal	Ja
Hat folgende Zielgruppe	Über 15 J	10-15 J	Unter 10 J	
Hat folgende Häufigkeit	Bis zu 3 mal	Mehrfach (z.B auch mehr als 3 Tage hintereinander)	regelmäßig	
Hat folgenden zeitlichen Umfang	Bis zu 2h	Mehrere Stunden	Ganzer Tag	Auch über Nacht
Hat folgende Häufigkeit des Elternkontaktes	immer	manchmal	selten	nie
Hat folgende Altersdifferenz	Unter 5 Jahren	5 -15 Jahre	Mehr als 15 Jahre	
Summe:				

Abschließende Einschätzung	
Einsichtnahme in ein erweitertes Führungszeugnis ist notwendig	JA NEIN

Begründung:					
Datum	Unterschrift	Funktion	Datum	Unterschrift	Funktion

Auswertung:

Wurde mindestens 1 Antwort aus der Kategorie D angekreuzt,
oder
mindestens 6 aus der Kategorie C angekreuzt,
oder
mindestens 5 aus Kategorie B in Verbindung mit mindestens 3 aus Kategorie C angekreuzt,

so wird die Einsichtnahme des Führungszeugnisses unabhängig von den anderen Antworten als verpflichtend empfohlen.

Unabhängig davon kann auch nach eigener Einschätzung in anderen Fällen zusätzlich auf die Einsichtnahme des Führungszeugnisses bestanden werden.

Das Prüfschema dient zur Hilfestellung bei der Festlegung, ob für eine bestimmte Tätigkeit die Einsichtnahme in ein erweitertes Führungszeugnis von dem bzw. der Ehrenamtlichen, die die Tätigkeit ausführt, vorgenommen werden muss. Die Prüfung muss für jede Tätigkeit im Umgang mit Kindern und Jugendlichen vorgenommen werden.

Das Prüfschema bezieht sich auf die Gefährdungspotenziale (nach § 72 a SGB VIII): **Art, Intensität und Dauer des Kontaktes** der eingesetzten Personen zu den Minderjährigen in den Angeboten, Einrichtungen und Diensten.